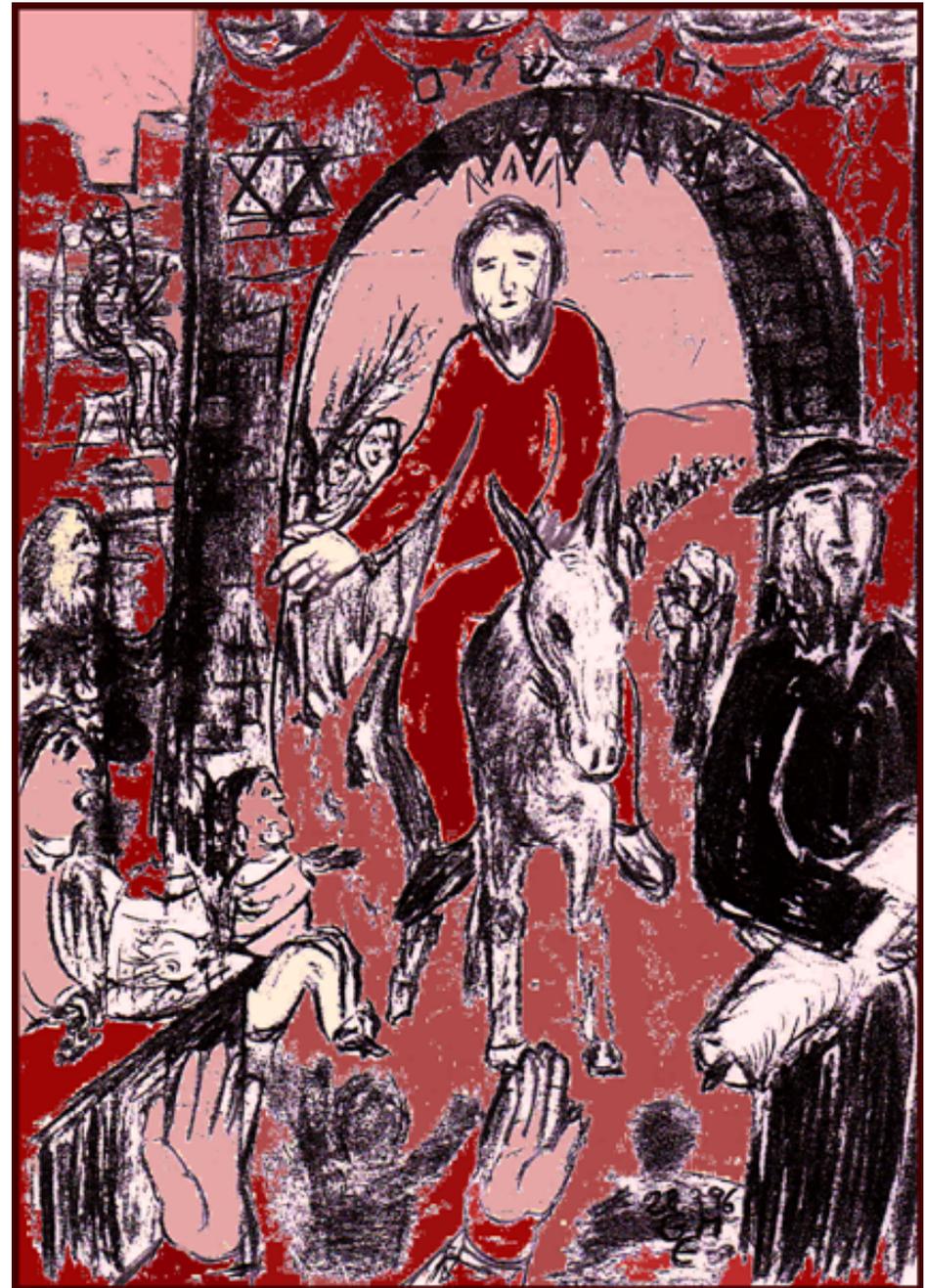


Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt.
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich an Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert.
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königs-kron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all uns're Not zum End er bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt.
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mit Gott,
mein Tröster früh und spat.
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein's Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heil'ger Geist uns führ und leit
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

(T: Georg Weißel vor 1623; M: Halle 1704)



Gesegnet sei, der da kommt im Namen des HERRN! Hosanna in der Höhe!

Psalm 118: Dankbares Bekenntnis zur Hilfe Gottes

Danket dem HERRN, denn er ist gütig. - Ja, seine Huld währt ewig.

So soll Israel sagen: - Ja, seine Huld währt ewig.

So soll das Haus Aaron sagen: - Ja, seine Huld währt ewig.

So sollen alle sagen, die den HERRN fürchten und ehren: - Ja, seine Huld währt ewig.

In der Bedrängnis rief ich zum HERRN; - der HERR hat mich erhört und mich frei gemacht.

Der HERR ist bei mir, ich fürchte mich nicht. - Was können Menschen mir antun?

Der HERR ist bei mir, er ist mein Helfer, - ich aber schaue auf meine Hasser herab.

Besser, sich zu bergen beim HERRN, - als auf Menschen zu bauen.

Besser, sich zu bergen beim HERRN; - als auf Fürsten zu bauen.

Alle Völker umringen mich; - ich wehre sie ab im Namen des HERRN.

Sie umringen, ja, sie umringen mich; - ich wehre sie ab im Namen des HERRN.

Sie umschwirren mich wie Bienen, wie ein Strohfeuer verlösen sie; - ich wehre sie ab im Namen des HERRN.

Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen; - der HERR aber hat mir geholfen.

Meine Stärke und mein Lied ist der HERR; - er ist für mich zum Retter geworden.

Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Gerechten: - "Die Rechte des HERRN wirkt mit Macht!

Die Rechte des HERRN ist erhoben, - die Rechte des HERRN wirkt mit Macht!"

Ich werde nicht sterben, sondern leben, - um die Taten des HERRN zu verkünden.

Der HERR hat mich hart gezüchtigt, - doch er hat mich nicht dem Tod übergeben.

Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, - damit ich eintrete, um dem HERRN zu danken.

Das ist das Tor zum HERRN, - nur Gerechte treten hier ein.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast; - du bist für mich zum Retter geworden.

Der Stein, den die Bauleute verwarfen, - er ist zum Eckstein geworden.

Das hat der HERR vollbracht, - vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat; - wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.

Ach, HERR, bring doch Hilfe! - Ach, HERR, gib doch Gelingen!

Gesegnet sei er, - der kommt im Namen des HERRN. -

Wir segnen euch, vom Haus des HERRN her. Gott, der HERR, erleuchte uns. -

Mit Zweigen in den Händen schließt euch zusammen zum Reigen, - bis zu den Hörnern des Altars!

Du bist mein Gott, dir will ich danken; - mein Gott, dich will ich rühmen.

Danket dem HERRN, ja er ist gütig; - ja seine Huld währt ewig.

Als Jesus an die Stelle kam,
wo der Weg vom Ölberg hinabführt,
begannen alle Jünger freudig
und mit lauter Stimme

Gott zu loben

wegen all der Wundertaten,
die sie erlebt hatten.

Sie riefen:

Gesegnet sei der König,
der kommt im Namen des Herrn.

Im Himmel Friede
und Herrlichkeit in der Höhe!

(aus dem Lukasevangelium 19,37f)

Rot
Farbe des Blutes
des Lebens und der Leidenschaft
der Zornesröte
und zärtlicher Liebe

Bild: Einzug Jesu in Jerusalem, 28.03.96 © G. M. Ehlert